

Begründung:

Zuschüsse – Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände:

Der Jugenddienst des ev. luth. Kirchenkreises Emden beantragt einen Zuschuss für eine technische Grundausstattung (vor allem Multimediageräte –PC, Beamer etc.). Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Kirchenkreis Emden auch ein großes Gebiet des ostfriesischen Umlandes, bis hin nach Brookmerland und die Krummhörn, umfasst, ein wesentlicher Bestandteil der Jugendarbeit sich auf kirchliche Zwecke (z.B. Konfirmandenunterricht) bezieht, Teile der Geräte schon angeschafft wurden und dass sich in der Stadt Emden die freie Jugendgruppenarbeit erst im Aufbau zu befinden scheint, wird empfohlen, zunächst einen geringen Pauschalzuschuss zu leisten. Im Falle einer Ausweitung der kirchlichen Jugendarbeit des Emdener Teils des Kirchenkreises können dann sukzessiv weitere Zuschüsse gewährt werden.

Der - Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt - hat im Jahr 2004 wegen des dringenden Bedarfs kurzfristig 3 Kurzfreizeiten für Ferienpasskinder an der Knock auf die Beine gestellt. In diesem Jahr wird dort wiederum ein Ferienpassangebot von der AWO vorgehalten. Daneben führt der AWO Kreisverband regelmäßig Sommerfahrten und internationale Begegnungen durch. Eine Anschaffung der Zelte und Luftmatratzen ist sinnvoll, und sollte zu 2/3 der Kosten gefördert werden.

Die Jugendarbeit ist ein fester Bestandteil des wünschenswerten niedrigschwelligen Angebotes des „Wackelpeter“ geworden. Die Ausstattung eines ihrer Jugendräume erfordert für die Mädchentanzgruppen, die an verschiedenen Tanzwettbewerben schon teilnahmen, die Anschaffung einer Spiegelwand. Eine räumliche Umgestaltung wegen des Internetcafes wurde notwendig. Weil das Eltern- und Kinderzentrum über sehr wenig Eigenmittel verfügt, sollte eine 2/3 Bezuschussung erfolgen.

Betriebskostenzuschüsse:

Das Eltern- und Kinderzentrum „Wackelpeter“ ist ein Anlaufpunkt für viele alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern. Auch Jugendliche aus dem Stadtteil, und die, die vorher dort als Kinder gespielt haben, treffen sich dort. Besonders die Mädchentanzgruppen sind sehr aktiv. Es besteht auch die Möglichkeit, das Internetcafe zu nutzen. Für die Räume, die ausschließlich der Jugendarbeit dienen, wird der ausgewiesene Zuschuss für sinnvoll und wichtig erachtet. Ohne kommunale Förderung (auch für die Anteile als Familienzentrum, die hier keine Berücksichtigung finden) ist der Bestand der Einrichtung gefährdet.

Die Jugendarbeit der Rotkreuzjugend kann sich über neu gestaltete Räume in dem Haus des DRK an der Friedrich- Ebert- Straße freuen. Die Jugendlichen erhielten die Möglichkeit, jetzt eigene Räume zu nutzen. Damit hat die Mehrfachnutzung ihres Gruppenraumes ein Ende. Es wird empfohlen, die Hälfte der Betriebskosten des Jugendraumes als Zuschuss zu gewähren.